

Wiesbadener Tagblatt.

No. 300. Donnerstag den 22. December 1853.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1854 beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

E. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Das Verbot des Befahrens der Alleen und abhängigen Straßen der Stadt mit Schleifen und kleinen Schlitten wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, 21. December 1853. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 22. December Morgens 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle

300 Malter Korn
aus der diesjährigen Erndte öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. December 1853. Herzogliche Receptur.
4632 Reichmann.

Bekanntmachung.

Die am 26. October l. J. abgehaltene Verpachtung von Domani-
grundstücken in hiesiger Stadigemarkung ist genehmigt worden, wovon die
Pächter in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 20. December 1853. Herzogliche Receptur.
4932 Reichmann.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. December Vormittags 11 Uhr wird in dem hiesigen
Rathhause das pro 1854 nöthig werdende städtische Taglohnfuhrwerk eines
eingelegten Abgebots zufolge, nochmals öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 20. December 1853. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Artillerie-Feldwebel Wild dahier läßt heute Donnerstag den 22. December Nachmittags 3 Uhr die seinem Stieffohne August Beyerle gehörigen Grundstücke auf acht Jahre im Rathhause dahier verpachten.

Die Grundstücke sind:

- 1) — Mg. 12 Rth. 16 Sch. Acker auf der breiten Salz.
- 2) — " 55 " 28 " Acker, zieht durch den Mühlweg.
- 3) — " 44 " 54 " Acker hinter der dritten Remise.
- 4) — " 47 " 93 " Acker durchs Bornsloß.
- 5) — " 47 " 70 " Acker ober dem krummen Weg.
- 6) — " 45 " 44 " Acker ober der krummen Gewann.
- 7) — " 25 " 7 " Acker auf dem Hainer.
- 8) — " 45 " 93 " Acker im großen Hainer.
- 9) — " 23 " 60 " Acker vor der Hainbrücke.
- 10) — " 45 " 22 " Acker hinter der ersten Remise.
- 11) — " 31 " 26 " Acker im kleinen Hainer.
- 12) — " 47 " 84 " Acker im kleinen Hainer.
- 13) — " 35 " 44 " Acker im Aufamm.
- 14) 1 " 32 " 55 " Acker auf dem Leberberg.
- 15) — " 63 " 4 " Acker im Rosenfeld.
- 16) — " 48 " 57 " Acker, stößt auf den Landgraben.
- 17) — " 25 " 54 " Acker am steinernen Heiligenhaus.
- 18) — " 25 " 40 " Acker hinter der Kaserne.
- 19) — " 34 " 10 " Acker auf die Röderstraße.
- 20) — " 25 " 6 " Acker vor dem neuen Kirchhof.
- 21) — " 42 " 44 " Acker Ueberrieth.
- 22) — " 33 " 45 " Acker am Büttelsberg.
- 23) — " 61 " 80 " Acker auf den Rödern.
- 24) — " 56 " 52 " Acker am alten Bleidenstadterweg.
- 25) — " 30 " 35 " Acker am alten Bleidenstadterweg.
- 26) — " 37 " 53 " Acker Ueberhoben.
- 27) — " 58 " 60 " Acker im Kohlforb (Anwender).
- 28) — " 47 " 2 " Acker am Todtenhof.
- 29) — " 20 " 37 " Acker in der Philguswiese.
- 30) — " 12 " 60 " Acker auf der alten Bach.
- 31) — " 55 " 87 " Wiese im alten Weiher.
- 32) — " 28 " 52 " Wiese im alten Weiher.
- 33) — " 7 " 89 " Wiese im Nerothal bei Rothborn.
- 34) — " 9 " 10 " Wiese am Faulweidenborn.
- 35) — " 28 " 41 " Wiese bei Sanctborn.
- 36) — " 67 " 75 " Wiese im Klosterbruch.
- 37) — " 5 " 57 " Wiese am Faulweidenborn.

Wiesbaden, den 22. December 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

4739

Bekanntmachung.

Samstag den 24. December Vormittags 11 Uhr wird in dem Rathhause dahier die Beifuhr des für den Winter 18⁵⁴/₅₅ für das Rathhaus, den Uhrthurm, die Schulen und das Leichenhaus erforderlichen Holzes mit zusammen 36³/₄ Klafter, sowie die Beifuhr von 10 Klafter buchen Scheitholz und 4000 Stück Wellen in das städtische Holzmagazin öffentlich wenigstnehmend versteigert.

Wiesbaden, den 20. December 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 22. December,

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung alter Ofentrommeln, Blei und sonstiger Gegenstände hinter dem alten städtischen Schulhause auf dem Markt dahier. (S. Tagblatt No. 299.)

Nachmittags 3 Uhr:

Auflösungsversteigerung: 1) des Schlossermeisters Joh. Heinrich Müller (s. Tagblatt No. 291), 2) des Herrn Obristen von Reichenau (s. Tagblatt No. 297) und 3) der Wittve des Heinrich Supp (s. Tagbl. No. 298).

Aechte Heidelberger Schwanenhälse (Frickköpfe)

habe ich soeben eine Sendung in großer Auswahl erhalten, sowie mein anderweites Lager in Pfeifen, Cigarrenspitzen, Stöcken, Dosen und aller in mein Fach einschlagenden Artikel auf bevorstehende Weihnachten wohl assortirt, und empfehle dieselben zu äußerst billigen Preisen. Auch verkaufe ich um damit zu räumen verschiedene Sorten abgelagerten Taback zum Fabrikpreis und Cigarren in Kistchen à 250 Stück zu 1 fl. 20 fr. Alle in das Drechsler- und Graveurgeschäft einschlagende Arbeiten fertige ich prompt und billig.

Moris Schäfer, Drechsler und Graveur,
Langgasse No. 8.

Unterzeichneter empfiehlt zu Weihnachten eine Auswahl Schulranzen, Schultaschen in Leder und Teppich, Knabengürtel, lederne Kinderpeitschen, Kindertäschchen in Leder und Teppich, Kindersporen, Schlittschuhe, Reisefäcke in Leder und Teppich von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, mit und ohne Koffer, Damentaschen in Leder, Sammt und Plüsch, Umhängtaschen mit und ohne Verchluss, Geldtaschen, kleine und große, Hosenträger, Toilettetaschen, sowie noch viele andere Gegenstände, welche sich zu Geschenken eignen.

4859

Franz Alf, Sattler,
Langgasse No. 31.

Aecht ostindische seidene Foulards-Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern zu sehr billigen Preisen bei

4420

Ed. Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß das Galanteriewaaren-Geschäft in der neuen Colonnade No. 40 und 41 vor wie nach ohne Unterbrechung fortgeführt wird, und bitte das uns früher geschenkte Zutrauen auch ferner mir zu bewahren.

4934

Eva Kilb Wittwe.

Schwarz seidene Stoffe und Samme

zu Westen billigt bei

4420

Ed. Oehler,
Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Ich bringe hiermit mein Möbellager in empfehlende Erinnerung, besonders Toilett-Spiegel und Arbeits-Tischchen, welche sich zu Weihnachts-geschenken eignen.

4935

M. Bär,
Langgasse No. 38.

Anfrage.

Eine Fremde, die heute auf dem Fußsteige der Röderstraße von einem Kinderschlitten überfahren wurde, und froh ist, mit bloßen Schmerzen davon gekommen zu sein, erlaubt sich im Interesse Anderer die Anfrage: Haben die Kinder das Vorrecht, auf genannter Fußsteige Schlitten zu fahren, und ist der Fahrweg für Fußgänger bestimmt oder umgekehrt?

4936

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Direction bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Monaten Januar und Februar 1854 die Zahlung der für das Jahr 1853 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahresgesellschaften 1839 bis einschließlich 1852, sowohl hier bei unserer Hauptkasse (Mohrenstraße No. 59), als bei den sämtlichen Agenturen nach Bestimmung des §. 26 der revidirten Statuten und nach folgenden Sätzen stattfinden wird:

Die Renten betragen von der Jahres- Gesellschaft	In Klasse																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.
1839.	3	21	—	4	8	—	4	21	—	5	5	6	6	11	6	9	28	6
1840.	3	17	—	4	2	—	4	14	—	4	28	—	5	24	6	8	9	6
1841.	3	18	6	4	1	6	4	11	6	4	24	6	5	13	6	7	28	6
1842.	3	18	6	4	2	6	4	14	6	4	27	—	5	21	—	9	21	—
1843.	3	21	6	4	2	—	4	15	—	5	—	—	6	10	—	8	25	6
1844.	3	29	6	4	8	6	4	22	6	5	5	—	6	11	—	—	—	—
1845.	3	15	—	3	20	6	4	6	6	4	10	6	5	11	6	—	—	—
1846.	3	15	6	3	18	6	4	—	6	4	10	6	5	11	—	—	—	—
1847.	3	14	—	3	24	6	4	—	—	4	22	6	4	21	—	—	—	—
1848.	3	16	6	3	21	—	4	9	—	4	10	—	5	5	—	—	—	—
1849.	3	15	6	3	22	—	3	29	—	4	10	6	4	20	—	—	—	—
1850.	3	13	—	3	20	6	4	1	6	4	11	6	4	20	—	—	—	—
1851.	3	11	—	3	23	—	4	—	—	4	9	6	4	23	—	—	—	—
1852.	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Die fälligen Renten-Coupons sind (§. 27) mit einem, auf der Rückseite eingeschriebenen Lebens-Atteste zu versehen. Bei mehreren Coupons, auf eine Person lautend, ist das Lebens-Attest nur auf einem nöthig.

Zur Ausstellung berechtigt ist Jeder, der ein öffentliches Siegel führt, und muß dasselbe beigedruckt, auch der Amts-Charakter angemerkt werden.

Nach §. 28 verfallen Coupons, wenn sie nicht binnen Vier Jahren nach der Fälligkeit abgehoben sind.

Berlin, den 1. December 1853.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bei dem Unterzeichneten sind in den Monaten Januar und Februar die Rentenbeträge gegen die Coupons zu erheben.

Wiesbaden, den 19. December 1853.

4937

C. Leyendecker, Haupt-Agent.

Zu vorstehenden Weihnachten empfiehlt sich Unterzeichneter in allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten, besonders in fertigen **Stagers** jeder beliebigen Façon, in größter Auswahl, zu den billigsten und festen Preisen, sodann Pfeifengestelle, Garnhaspel, Tintenfass, Lichtschirme u. s. w., Stöcke von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, Meerschäum-Cigarrenspitzen, Pfeifen jeder Art zu äußerst billigen Preisen.

W. Weingard, Drechslermeister,
4579 neben der Post.

A heute Abend 8 Uhr.

4938

In der Verlags-Buchhandlung von **Bassermann & Matby** in Mannheim ist so eben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Vierter Band

der

Schwarzwälder

Dorfgeschichten

von

Berthold Auerbach.

8°. broschirt. 1 fl. 45 fr. Rhein.

Elegant gebunden in rothe Leinwand mit Goldstempel 2 fl. 20 fr. Rh.

Inhalt: I. Der Lehnhold. II. Hopfen und Gerste. III. Ein eigen Haus. IV. Erdmuth.

Von demselben Verfasser sind ferner so eben in gleichem Druck und Format erschienen und vorrätzig:

Schwarzwälder Dorfgeschichten. I. Band. Fünfte, stereotypirte Auflage.

II. Band. Dritte, " "

III. Band. Zweite, " "

Preis eines jeden Bandes: brosch. 1 fl. 45 fr. Rh., gebunden 2 fl. 20 fr. Rh.

Deutsche Abende. Erzählungen. Dritte Auflage. Miniatur-Format.

Gebunden in Leinwand mit Goldschnitt 2 fl. Rh.

Neues Leben. Eine Erzählung. 3 Bde. 8°. Elegant brosch. 6 fl. Rh.

Vorrätzig in der

Buchhandlung von Chr. W. Kreidel,

Langgasse No. 25.

Sehr schöne weiße **seidene Taschentücher** mit Koperkränzen, sowie auch mit bunten Kränzen sind soeben in der **Filanda** fertig geworden. Dieselben eignen sich zu Weihnachtsgeschenken. Das Stück kostet 2 fl. 20 fr. 4939

Im Januar können bei der Unterzeichneten mehrere Mädchen das Weißzeugnähen gründlich lernen.

Wiesbaden, den 21. December 1853.

4940

Sophie Luz,
Kirchgasse No. 10.

Zur Christbescheerung sind weiter eingegangen:

An Geld: Von Hrn. Geh. Dr. W. 5 fl., von einem Ungen. 1 fl., von Fr. Geh. Sch. 2 fl. 42 fr., von Fr. Hofr. G. 2 fl., von einem Ungen. 2 fl. 42 fr., von Fr. Oberl. H. 2 fl. 42 fr., von einem Ungen. 2 fl. 42 fr., von einem Ungen. 3 fl., von Fr. Dr. R. 3 fl., von Fr. Pr. L. 1 fl. 12 fr., von Fr. Sch. 1 fl., von Fr. L. 1 fl., von Fr. Pf. St. 1 fl. 45 fr., von Fr. Dr. Sch. 1 fl., von Hrn. Dr. L. sen. 2 fl. 42 fr., von Hrn. Dr. L. jun. 2 fl. 42 fr., von Fr. D. 2 fl. 42 fr., von Hrn. C. D. 18 fl. 42 fr., von Hrn. R. 30 fr., von Hrn. Proc. v. A. 1 fl., von Fr. Pfr. H. 2 fl., von Fr. v. H. 2 fl., von Fr. Post. Sch. 2 fl. 20 fr., von Fr. F. 30 fr., von Ung. 18 fr., von Fr. L. W. 2 fl., von den Schülern der Handels- u. Gewerbichule dahier 5 fl., von Fr. Oberl. S. 2 fl. 42 fr., von Ungen. 2 fl., von Fr. M. H. 1 fl., von Fr. Bäck. K. 1 fl., von einer Gesellschaft 40 fr., Erlös eines Buchs 38 fr., von Fr. C. L. 2 fl., von Fr. Pr. B. 3 fl. 30 fr., von einem Ungen. 4 fl., von Fr. Maj. v. H. 2 fl. 42 fr., von Fr. L. Sch. 30 fr., durch die Erped. d. Tagbl. 5 fl.

An Kleidungsstücken und dergl: Von Fr. Mezg. H. 1 Paar Hosen, 1 Weste, 3 Kittel, 1 Jäckchen, 1 Halstuch, von Fr. v. B. u. Fr. L. v. B. 1 Hemdchen, 3 Halstüchchen, 3 P. Strümpfe, 1 Haube, 1 P. Schuhe, von Fr. Pr. L. 3 P. Strümpfen, von Fr. L. 10 Ellen gedruckte Zeug, von Fr. F. und Fr. F. 3 $\frac{1}{2}$ Strickwolle u. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Baumwolle, von Fr. Oberl. H. 1 Korb Äpfel, von Fr. D. B. 1 Rock, 2 Jäckchen, 1 Schürze, von Fr. B. 15 Stück Honigkuchen, von einem Ungen. 14 Ellen Rattun, Honigkuchen und Confekt, von Fr. R. J. 13 Ellen gedrucktes Zeug, von Fr. Oberf. G. Leinwand zu 6 Hemdchen, von Fr. F. 6 Hemdchen u. 2 P. Strümpfe, von Fr. B. 13 Ellen gedrucktes Zeug u. 50 Honigkuchen, von Fr. L. 6 P. Strümpfen, 2 Tafeln und Honigkuchen, von Fr. M. 2 P. Handschuhe u. 1 Halstuch, von Fr. A. 6 Kappen, 2 Palatin u. 1 Muffchen, von Fr. Hofr. H. 3 P. Strümpfen, von Dr. Sch. 1 P. Strümpfen, 3 Schürzchen, 2 Halsrücher, 1 Weste, 2 P. Handschuhe, von Fr. v. J. 10 Ellen Rattun, von Fr. W. $\frac{1}{2}$ Altr. Vorschuß, von Fr. Post. Sch. 1 Korb Äpfel, Nüsse, Honigkuchen u. Confekt, von Fr. F. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Strickbaumwolle, von Fr. v. H. 1 Korb Äpfel, von einem Ung. 1 Korb Äpfel, von C. R. 6 Schreibbücher, 1 Gebetbuch, 2 Schürzen, von Fr. L. B. 2 Nähsteine u. 1 P. Strümpfe, von Fr. Sch. 1 Korb Äpfel, von Fr. Sch. R. 1 Korb Äpfel, von einem Ungen. 6 P. Strümpfe, von Hrn. Kirch. Sch. 23 Bücher, von Fr. L. 1 P. Strümpfe, von Fr. R. R. 2 Schürzchen u. 6 Schreibbücher, von Fr. F. 2 Palatin, von Hrn. R. 16 Buch Schreibpapier, Decken, Bleistiften, Federn u. Griffel.

Für die empfangenen Gaben sagen wir den edlen Menschenfreunden, welche den armen Kindern ein so hohes Fest bereiten, unsern innigsten Dank!

Der Vorstand der Kleinkinder-
Bewahranstalt.

4842

Allen Freunden und Bekannten, welche unserem vielgeliebten Mann und Schwager **Christian Kilb** während seiner schmerzlichen Krankheit so viel Theilnahme bezeugten, sowie Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe **Eva Kilb**
und Schwager **M. Sonn.** 4934

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an mich zu machen haben, ersuche ich binnen 8 Tagen sich bei mir zu melden, widrigenfalls nichts mehr annehmen kann.

S. S. Jgstädter. 4941

Eine neue Sendung Amerikanische Gummi-Überschuhe in allen Größen sind bei mir eingetroffen. Zugleich empfehle ich meine übrigen in mein Geschäft einschlagenden Artikel für Herrn und Damen.

4942

G. C. Bücher, Kirchgasse No. 7.

2000 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. d. Bl. 4943

Bei der Exped. d. Bl. sind von einer Ungenannten zur Christbescheerung für die Kleinkinderschule eingegangen 5 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 22. December 1853: Der Ball zu Ellerbrunn. Lustspiel in 3 Aufzügen von Carl Blum.

Für Unterhaltung.

Die Eroberung Konstantinopel's im Jahr 1453, und Muhamed II.

(Fortsetzung aus No. 299.)

Die zahlreiche Familie der Komnenen, welche in Trapezunt regierte, wurde von Muhamed enthronet und ihr die Wahl zwischen dem Koran und dem Tode gelassen, welchen sie dem Abfalle vom Glauben vorzogen. Der Sultan verurtheilte Paul d'Erizzo, den Statthalter von Negroponte, zum Zerschneiden und Anna d'Erizzo, die schöne, junge, an einen Italienischen Fürsten verlobte Tochter jenes vornehmen Venetianers, wurde in das Zelt Muhamed's geschleppt. Das heldenmüthige junge Mädchen leistete ihm gewaltsamen Widerstand, indem es rief: „Henker meines Vaters, siehst Du nicht, daß Du meinen Abscheu erregst?“ worauf sich die Liebe des Sultans verwandelte und er ihr in seiner Gegenwart den Kopf abschlagen ließ. Der König von Bosnien und drei Bosnische Fürsten, die sich dem Eroberer von Byzanz unterworfen hatten, erlitten das gleiche Schicksal. Er ließ dreihundert Bewohner der Insel Lesbos und fünfhundert Griechen, aus denen die Besatzung von Modon bestand, auseinander sägen. Der Venetianische und der Spanische Konsul in Konstantinopel wurden auf seinen Befehl sammt ihrer Familie erwürgt.

Da Muhamed II. den Einfluß der großen Anzahl Byzantinischer Edelleute fürchtete, die sich nach der Einnahme und Plünderung von Konstantinopel versteckt hatten, erließ er ein Gesetz, worin dieselben eingeladen wurden, mit ihren Adelsbriefen vor ihm zu erscheinen, indem er ihnen versprach, sie in dem vor der Eroberung bekleideten Range zubelassen. Mehrere

von ihnen stellten sich auch bei dem Sultan ein, welcher sie auf der Freitreppe seines Palasthofes enthaupten ließ.

Um sich den ruhigen Besitz seines Thrones zu sichern, ermordete Muhamed II. seinen Bruder schon an der Mutterbrust, und verfügte später in seinem Kanunameh, einer Art von Gesetzbuch, welches er nach der Einnahme von Konstantinopel abfaßte, den Brudermord, stellte denselben als Princip auf und erhob ihn zum Staatsgesetz. Auf die Lehre des Korans: „Die Unordnung ist schädlicher als der Mord,“ gestützt, sagte Muhamed II.: „Die Mehrzahl der Gesetzkundigen hat erklärt, daß Diejenigen meiner hohen Söhne oder Enkel, welche den Thron besteigen werden, ihre Brüder hinrichten lassen können, um die Ruhe der Welt zu sichern.“ Diese furchtbare, mit blutigen Zügen in die Annalen des Osmanischen Reiches verzeichnete Rechtslehre ist unter den Nachfolgern des Siegers von Byzanz in Kraft geblieben.

Muhamed duldete das Christenthum in der Stadt, aber diese von der Politik und nicht von der Liebe zur religiösen Freiheit eingegebene Toleranz wurde in den Händen des Siegers zu einem Werkzeuge der Knechtschaft. Er bemächtigte sich der Hälfte der Kirchen, raubte die in ihnen enthaltenen Schätze und ließ die andere Hälfte der Christlichen heiligen Stätten im Besitz der zu seinen Sklaven gewordenen Befenner des Evangeliums. Die Sophienkirche war der erste Christliche Tempel, welchen er unter dem noch jetzt bei den Türken gebräuchlichen Namen Aja Sophia in eine Moschee verwandelte. Die Bilder der Heiligen wurden herabgerissen und zerstückt, und die goldenen und silbernen Statuen, sowie die von den plündernden Moslemin in den ihren Entweihungen anheimgegebenen Gotteshäusern übersehenen geweihten Gefäße dienten dazu, den Schatz des Sultans anzuschwellen. Die priesterlichen Gewänder wurden zu Decken für die Pferde und Hunde der Soldaten benutzt. Sie trugen ein Krucifix, auf welches sie eine Janitscharenmütze gesetzt hatten, durch die Straßen und riefen den Christen, indem sie ihnen das Bild des Erlösers zeigten, zu: „Seht da Euren Gott, Ihr Glauben!“

„Die Einnahme von Konstantinopel,“ — sagt Kadscha Effendi — „brachte den abscheulichen Lärm der Glocken zum Schweigen, und ließ aus den (zu Moscheen gewordenen) Kirchen die Götzenbilder, welche sie besubelten, verschwinden. Die so eroberte Stadt wurde die Wohnung der Anbeter des einzigen Gottes, und der Schlüssel dieses zauberischen Wohnsitzes, welcher mit dem Himmelschlosse wetteifert, öffnete das Schloß vieler schwierigen Dinge.“ In der That folgte dieser Eroberung die von ganz Griechenland, der Walachei, Bosniens, Serbiens, der Krim, mehrere Inseln des Archipels und Albaniens. Die letztere Provinz, welche der berühmte Skanderbeg, einer von den furchtbarsten Feinden der Türken, zum Königreiche gemacht hatte, fiel erst nach einem vierundzwanzigjährigen Kriege in die Hände Muhamed's II. Der Sultan wurde nur vor den Wällen Belgrad's (1456), an deren Fuße der tapfere Hunyades, König von Polen und Ungarn, 50,000 Moslemin tödtete und vor den Mauern von Rhodus, das auf das heldenmüthigste von den Johanniterrittern unter dem berühmten Großmeister d'Aubusson vertheidigt wurde (1480), von seinem Glücke verlassen.

(Fortsetzung folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 300)

22. Dec. 1853.

Originalloose à 30 fr. per Stück
zu der am 27. d. M. in Limburg stattfindenden
sehr reichhaltigen **Verloosung** von Gegenständen
aus der dortigen Gewerbehalle sind zu haben bei
4884 **C. Leyendecker, Commissionär.**

Beim Herannahen der Festzeit erlaube ich mir die ergebene Anzeige,
daß ich auch in diesem Jahre Alles aufgeboten, mein Lager mit einer
reichen Auswahl

Bilderbücher, Kinder- und Jugendschriften

für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen,

Miniatur-Ausgaben der deutschen Dichter, classischen und illu-
strirten Werken, Andachtsbücher sowie

Kupferstichen, Lithographien,

Albumsblätter und Zeichnungsvorlagen, zu versehen, und mit
Vergnügen bereit bin, das zur bequemerer Auswahl Gewünschte in
Partien ins Haus zu senden.

Wilhelm Roth,

Buch- und Kunsthandlung.

4769

Ich erlaube mir, meine verschiedenen reingehaltenen **Weine** in em-
pfehlende Erinnerung zu bringen; unter anderen Sorten verkaufe ich an
weißen Weinen: 1848r Pfälzer à 12 fr. und Dürkheimer à 18 fr.,
1846r Riersteiner à 24 fr., Forster à 30 fr. und Rüdesheimer Ruländer
à 48 fr.; an **rothen Weinen**: 1848r Oberingelheimer à 36 fr.,
1846r dergleichen à 48 fr. und Altmannshäuser à 1 fl., sodann Bordeaux
à 48 fr. und 1 fl. 12 fr. per Flasche ohne Glas. Bei dem Verkaufe in
Fässern tritt angemessene Preisermäßigung ein.

4491

H. L. Freytag im Bären.

Frische Austern bei **C. Acker.**

4353

Literarische Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten sind zu haben:

Schiller's sämtliche Werke, 12 Bde., eleg. geb., 7 fl. — Dessen Gedichte, 2 Bde., eleg. geb., 1 fl. 12 fr. — Hauff's sämtliche Werke, 5 Bde., 2 fl. 42 fr. — Dieselben, eleg. geb., 3 fl. 30 fr. — Bulwer's sämtliche Romane, 96 Bde., 6 fl. 30 fr. — Becker's Weltgeschichte, 14 Bde., eleg. geb., 14 fl. — 1001 Nacht, Pracht-Ausgabe, 4 Bde., eleg. geb., 10 fl. — Dieselbe, Miniatur-Ausgabe, 4 fl. — Immermann Münchhausen, 4 fl. — Derselbe, eleg. geb., 4 fl. 30 fr. — Demokritos, oder: hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen, 12 Bde., 8 fl. 30 fr. — Miniatur-Bibliothek der deutschen Classiker, 50 Hefte, 3 fl. — Ischoffe's Stunden der Andacht, 6 Bde., 7 fl. — Shakspeare's sämtliche Werke, 12 Bde., eleg. geb., 8 fl. 30 fr. — Le Sage hinkender Teufel, mit vielen Holzschnitten, 2 fl. 30 fr. — Die lustigen Vögel, ein illustriertes Anekdotenbuch, 36 fr. — Gellert's Fabeln 30 fr.

Außerdem empfehle ich eine schöne Auswahl Jugendschriften, Bilderbücher und Wörterbücher zu den billigsten Preisen.

4682

L. Levi, Antiquar.

Weihnachtsgeschenke.

Sehr vortheilhafte Einkäufe in allen Sorten Porcellaines-, Crystall- und Glaswaaren setzen mich in den Stand zu bevorstehenden Festtagen mein aufs reichhaltigste assortirtes Lager in Servicen, Vasen, Cabarets, Leuchtern, Brodkörben, Desserttellern, Figuren, Butterdosen, Schreibzeugen, Cigarrenhaltern, Fidibus- und Aschenbechern, besonders sehr schöne Tassen, Flacons, Sturzflaschen, Punschterrinen &c. und noch viele andere sich zu Geschenken eignende Gegenstände zu sehr billigen Preisen zu empfehlen.

Gleichzeitig bringe mein Spiegellager in allen Größen Gläser mit und ohne Rahmen in empfehlende Erinnerung.

F. A. Bauer,

4791

untere Webergasse vis-à-vis Herrn A. Jung.

Mein Laden befindet sich noch in der neuen Colonnade No. 28 und 29 und empfehle ich mich in meinen Horn- und Schildkrotarbeiten, bestehend in allen Arten Rämmen und Salatlöffeln. Auch reparire ich die Schildkrotkämme.

Heinrich Klett, Rammacher. 4920

Ich erlaube mir hierdurch zu bevorstehenden Weihnachten mein reich assortirtes Lager von **deutschen, französischen und englischen Porzellaines**, worunter besonders eine schöne Auswahl der berühmten **Meissner Figuren, Services** &c., sowie **Crystall- & Glaswaaren, Cigarren-Etnis und Porte-Monnaies, Achat- & Bernstein-Artikel** jeder Art bestens zu empfehlen.

Letztere Gegenstände, die ich während der verflossenen Saison in Ems und Schlangenbad führte, beabsichtige ich gänzlich aufzugeben und kann ich dieselben daher unter dem Fabrikpreise ablassen.

Friedrich Leichtweiss,

4621

Untere Webergasse, im Badhaus zum Stern.

Die Industriehalle dahier empfiehlt zum Absatz von Nassauischen Gewerbetreibenden eingestellten Gegenstände unter dem Bemerken, daß sie die Lieferung von vollständigen Möbelgarnituren sowohl als auch von einzelnen Gegenständen in jeder beliebigen Form und Größe bereitwilligst vermittelt.

Da die eingestellten Gegenstände hinsichtlich des Materials, der Arbeit und des Werths von Sachverständigen vorher kostenfrei untersucht werden, so kommen nur vollkommen tadelfreie und preiswürdige Arbeiten zum Absatz. Die verehrlichen Abnehmer sind daher vollständig sicher gestellt.

Unter den dormalen eingestellten Gegenständen befindet sich eine große Auswahl, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, namentlich Polstermöbel, polirte und lackirte Möbel aller Art, Kannen, Schreibtische und Schreibkommode, Nähtische, Spieltische, Theetische, Waschtische, große und kleine Kommode, Bücherschränke, Schatullen, Thee- und Handschubkästchen, Bettstellen, Spiegel, gemalte Rouleaux, Porzellan, worunter die berühmten Kaffeefilter.

Donnerstag den 22. dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Industriehalle verschiedene Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen dürften, meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden den 19. Dezember 1853.

4905

Für Auswanderer.



Wöchentlich expedirt zu reellen und billigen Preisen über die Häfen von **Havre, Bremen, Antwerpen und Liverpool** auf **Postdampfschiffen und Dreimastern** erster Klasse

Biebrich und Wiesbaden 1853.

3828

Die General-Agentur der
Gebrüder Blees.

Bei Schreiner **Muppert** in der oberen Webergasse sind neue **nußbaumene Möbel** zu verkaufen, als: große und kleine Kommode, Rohr- und Polster-Stühle, Zulegtische, große und kleine Spiegel mit **nußbaumenen Rahmen**.

4897

Der Unterzeichnete empfiehlt sein **Lager** in gewalztem und geschmiedetem Eisen, Stangen- und Mühlstahl, ächt englischem Gußstahl, allen Sorten Ofen, innen und außen heiz- und kochbar, zu Holz- und Steinkohlenfeuerung, Kochherden mit und ohne Bratösen und Wasserschiffen, emaillirten und verzinnnten Kochgeschirren, Ketten, Balkenwaagen, Robervalwaagen ohne Ketten, Centimal- und Decimalwaagen neuester Construction, geachteten Gewichten in Eisen und Messing, Stiften und Nägeln, Bronze-Waaren zu Vorhangverzierungen, Leuchtern, Glocken, Messer und Gabeln, Schlittschuhen, Springsfedern und Polsternägeln, Werkzeugen für Schreiner, Schlosser, Schmiede, Wagner, Küfer, Zimmerleute ic.

Auch nehme ich Aufträge nach Zeichnungen oder Modellen auf Gegenstände in Gußeisen und Schmiedeeisen zur promptesten Ausführung an.

H. Schlachter,

Langgasse No. 7.

4867



Unterzeichneter empfiehlt eine Anzahl neue vorzügliche **Forte-Piano's** aus einer der ersten Fabriken Deutschlands, welche an Kraft des Tons einem Flügel gleich stehen.

4903

S. Hirsch, Taunusstraße No. 25.

Unterzeichneter empfiehlt seine Pariser **Moderateur-Lampen** mit der neuesten verbesserten Einrichtung, sowie eine Auswahl anderer **Arbeitslampen**, und garantirt für deren Güte; ferner **Bronze-Leuchter** und **Handleuchter**, **Thee- und Kaffeekannen** von Britannia-Metall, eine reiche Auswahl in lackirten Blechwaaren, als: **Bogelkästche**, **Pflanzenbüchsen**, **Präsentirteller**, **Brotkörbe**, **Zuckerboxen**, sowie noch viele kleinere Artikel, welche sich gut zu Christtagsgeschenken eignen. Alles zu möglichst billigen Preisen.

Jacob Jung, Spenglermeister.

4827

Langgasse No. 28.

Gin- und Verkauf

von in- und ausländischen **Staats- und standesherrlichen Obligationen**, **Staatslotterie-Effekten**, **Eisenbahn-Actien**, **Coupons**, **Banknoten** ic. ic. bei

4449

Hermann Strauss.

Glace-Sandchuhe

werden jeden Tag gewaschen und gefärbt ohne inwendig schwarz zu werden und bittet um geneigten Zuspruch

4902

Anna Birk,
Spiegelgasse No. 7.